

JAHRESBERICHT 2023 - Musikalisch-Pädagogische Leitung

Der grösste Teil der Musikschul-Arbeit findet durchs Jahr hindurch «im stillen Kämmerlein» statt. Im wöchentlichen Unterricht wird geübt und geprobt und bekommt die Musik durch die Vertiefung der handwerklichen Fertigkeiten nach und nach Farbe, Form und Klang. Es braucht regelmässiges wiederholen und trainieren der Abläufe, um mit dem Instrument oder der Stimme seine Vorstellungen eines Liedes in «Musik» umsetzen zu können. Umso schöner, wenn es dann an Konzerten und anderen Anlässen der Musikschule aufgeführt werden kann!

Auch 2023 haben verschiedene musikschul-interne, aber auch auswärtige Anlässe, Auftritt Gelegenheiten geboten und haben unsere Schüler*innen vielfältige Erfahrungen machen lassen. Im Jahresverlauf waren dies folgende Anlässe:

- Definitiv kein Aprilscherz! Am 1. April haben rund 60 Kinder und Jugendliche zum grossen **Frühlingskonzert** eingeladen. Im Zentrum standen Ensembles. Für Blas- und Streichinstrumente gibt es naturgemäss verschiedene Möglichkeiten, von klein auf



das Zusammenspiel zu üben, etwas schwieriger ist es für junge Klavierspieler*innen, ihre Freude an der Musik aktiv mit anderen zu teilen. Doch auch hier gibt es Möglichkeiten: Klavier vierhändig oder im Duo, aber auch in begleitender Funktion wie z.B. beim Vortrag der Tuba-Solistin Leonie



Stocker.

- Viele Familien nutzten am 15. April die Gelegenheit, **Instrumente kennenzulernen**, zu hören, anzufassen und auszuprobieren. Ein Wettbewerb mit lustigen und interessanten Fragen hat zusätzlich animiert, sich die vielfältige Instrumenten-Palette genau anzusehen.
- Über 150 Kinder und Jugendliche in 9 verschiedenen Formationen sind am 13. Mai am



Gemeinschaftskonzert aufgetreten. Ein besonderes Erlebnis und der eigentliche Höhepunkt des Schuljahres war es für die über 80 Drittklässler unserer drei Bläser- und einer Streicherklasse der Schuleinheiten Fondli, Wolfsmatt und Zentral. Sie haben mutig und stolz einem grossen Publikum gezeigt, was sie seit Schuljahresbeginn auf ihren Instrumenten gelernt haben. Das zahlreich anwesende Publikum – der Saal war bis auf den allerletzten Platz gefüllt – hat kräftig und warmherzig applaudiert, für die musizierenden Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Erlebnis!

- 17 Schülerkonzerte** der einzelnen Instrumentalklassen bereicherten von März bis Juni unser Anlassrepertoire. Als Konzertorte dienten die verschiedenen Schulhaus-Singsäle und der Gemeinderatssaal im Stadthaus. Zwei Konzerte konnten im Kulturraum Gleis21 durchgeführt werden, wo die Bühnensituation mit professioneller Ausleuchtung sowie das Gastroangebot jeweils für eine besondere Atmosphäre sorgen.



- „**Youth on stage**“ – zu diesem Konzert hatte das Streichorchester Collegium Musicum Urdorf am 21. Mai eingeladen. 5 ausgewählte Instrumentalsolist*innen aus der Region, zwischen 13 und 20 Jahre alt, durften mit dem Orchester auftreten. Auch unsere beiden 13-jährigen Dietiker Fynn Kammerer und Nick Theiler, je Saxophonschüler von Silvia Mazzolini, waren dabei. In einem ausführlichen Bewerbungsprozess wurden sie Anfang Jahr für dieses besondere Projekt ausgewählt.



Zusammen mit einem Orchester auftreten zu dürfen, ist eine spezielle Chance und eine auf vielen Ebenen wertvolle und prägende Erfahrung. Fynn hat mit Roger Boutry's „Divertimento“ ein jazziges Stück gewählt, dessen Kantilenen und Stimmung er ausgezeichnet getroffen hat, Nick wiederum hat im Eröffnungssatz von Alexander Glasunov's „Saxophonkonzert“ mit gesanglich-melancholischen Passagen und schnellen Fingern brilliert.

- Als Vorband des Rappers Xen auftreten!? Diese aussergewöhnliche Gelegenheit hatten unsere beiden Bands „Black Fire“ und „Soundcheck“ (Leitung: Silvan Jeger) sowie drei Solosängerinnen (Lehrperson: Ruth Achermann) anlässlich des Jugendabends am **Dietiker Sommerfest** vom 9. Juni. Zusätzlich motivierte die grosse Bühne, das professionelle Licht- und Tonequipment mitsamt persönlicher technischer Betreuung und das zahlreich erschienene und begeistert unterstützende Publikum.



Ein echtes Konzerthighlight und eine fantastische Erfahrung für alle Beteiligten!

- Im Juni haben drei Cello-Schülerinnen von Eva-Maria Burkard in einem Projekt an der **Lenzburgiade** im Jugendorchester mitwirken dürfen. An einem Konzert für Kinder haben sie ein Concerto Grosse von Vivaldi aufgeführt und hatten so Gelegenheit, in einem grösseren Klangkörper und mit vielen anderen tollen Geigen- und Cellospieler*innen gemeinsam aufzutreten.



- Am 30. August hat Edith Schelling mit zwei Keyboard-Schülerinnen am städtischen **«Jahrgangstreffen für die 90-jährigen»** musiziert.

- „Viva la musica“ – so lautete das diesjährige Motto der am 10. November schweizweit stattfindenden **Erzählnacht**, für die sich auch die Stadtbibliothek Dietikon ein Angebot für Erst- bis Fünftklässler ausgedacht hatte. Prädestiniert für eine Zusammenarbeit mit unserer



Musikschule! So sind 2 Klarinettenschülerinnen von Daniela Jordi-Körte zusammen mit 4 Querflötenschülerinnen von Anna-Barbara Roesch und der Erzählerin Agnes Matt (Leiterin Stadtbibliothek) mit „Lisa und Jan“ in einem 25-minütigen Programm in Text und Musik durch 12 verschiedene Länder gereist. Die Weltreise wurde gleich drei Mal nacheinander gespielt – gerade in diesen Wiederholungen lag ebenfalls eine wertvolle Erfahrung. Die Besucher*innen waren sehr aufmerksam und haben bei einigen Liedern aktiv mitgesungen oder mit einer Body Percussion rhythmisch unterstützt.

- Beim **«Erwachsenen-Konzert»** vom 13. November standen für einmal unsere älteren Instrumental- und Gesangsschüler*innen im Zentrum. Vier Klarinetistinnen und Klarinettenisten, eine Cellistin und eine Sängerin nutzten die Auftrittsmöglichkeit in einem überschaubaren Rahmen. Eine gewisse Anspannung lag bei allen in der Luft. Ein Vorspiel ist immer eine Herausforderung und auch ein klein wenig eine „Wundertüte“, weil auch Routiniers vorab nicht so genau einschätzen können, wie sie mit der Situation umgehen werden und ob sie das Eingebühte ihren Vorstellungen und Ansprüchen entsprechend werden abrufen können. Darum: Hut ab vor allen, die sich mutig dieser Herausforderung stellen! Beim abschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch rege genutzt.



- Die Ausgabe 2023 des **«Limmattaler Stufentests»** war in vielerlei Hinsicht ein Grossanlass: 134 Instrumental- und Gesangsschüler*innen hatten sich angemeldet – wodurch es galt, knapp 30 Stunden Testzeit in 5 verschiedenen Räumen in einen sinnvollen Zeitplan zu bringen -, 18 Experten in 2er-Teams bildeten die kompetenten Jurys, 4 Korrepetitor*innen sorgten für eine wohlklingende, unterstützende Klavierbegleitung und 13 Helfer für reibungslose Abläufe. 54 Dietiker Instrumentalist*innen haben erfolgreich ihr Vorspiel bestanden

- Das **Weihnachtskonzert** vom 10. Dezember zeigte mit hoher Qualität einen wunderbaren Querschnitt durch die Schülerschaft. Auch ein neues Instrument wurde gezeigt: Die Bandura ist unser «jüngstes» Musikschul-Angebot. Ein



ukrainisches Zupfinstrument, ähnlich einer Zither. Die Möglichkeit, dieses Instrument in unser Angebot aufzunehmen, hat sich durch Zoryana Mazko ergeben. Die gebürtige Ukrainerin ist seit einigen Jahren bei uns als MGA-Lehrerin tätig.



- **KLARINETTISSIMO!** Am 20. Januar stand die Klarinette im Zentrum. 20 Klarinetist*innen, zwischen 8 und 81 Jahre jung, trafen sich für einen abwechslungsreichen Workshop-Tag. Sie alle haben einen Bezug zu unserer Musikschule und/oder Dietikon: Sie sind im Unterricht bei Klarinettenlehrerin Daniela Jordi-Körte und/oder Mitglied der Stadtjugendmusik oder der Stadtmusik Dietikon. Daniela Jordi-Körte war auch



Organisatorin dieses Workshop-Tages. Mit Unterstützung der beiden sehr erfahrenen Klarinetist*innen und Musikpädagogen Cornelia Kindler und Daniel Schneider (gebürtiger Dietiker) hat sie durch den Tag geführt. Im Zentrum stand vor allem das gemeinsame Musizieren mit verschiedenen Klezmer-Stücken. Wer wollte, durfte auch Improvisation ausprobieren sowie sich mit musiktheoretischen Spielen und Rätseln befassen. Nach

einem gemütlichen Mittagessen und einer weiteren Gesamtprobe fand KLARINETTISSIMO um 14.30 Uhr mit einem rund halbstündigen Konzert seinen Abschluss. Der Anlass wurde fotografisch begleitet und damit die Ereignisse aus dem Moment für die Ewigkeit festgehalten. Um auch den Konzertbesuchern

einen Einblick in die Workshops zu geben, wurden einige Bilder vom Vormittag während des Schlusskonzerts als Slide-Show gezeigt.

- Am 9. März hat unsere Violinlehrerin Carolin Forster Borioli, die auch als Mentaltrainerin arbeitet, einen Kurs für Kinder der 2.-5. Klasse angeboten: «**Mental stark für Kids!**». Ausnahmsweise ein Angebot ohne Musik und Instrument, das bei Eltern und Kindern auf sehr positive Resonanz gestossen ist und auf Anrieb für 17 Anmeldungen gesorgt hat. Die Kinder haben sich einen Vormittag lang mit ihren «Superkräften» nach emtrace-Coaching auseinandergesetzt und an den Ressourcen Entspannung, Dankbarkeit, Ehrfurcht, Stolz und Mitfreude gearbeitet.

- Unser **Frühlingskonzert** – das ist mein Lieblingsanlass im Musikschul-Jahr! Es kommen an diesem Abend so viele Elemente zusammen, die mich persönlich auf meinem eigenen musikalischen Weg geprägt haben und sehr wichtig waren: Das «Zäme Musig machen» mit Kollegen und Freundinnen, mit Gleichaltrigen und älteren Vorbildern. Damit verbinde ich so viele motivierende, lustige und unvergessliche Erinnerungen und Erlebnisse. Auch ich hatte meine Krisen und habe nicht immer verstanden, warum man dann und wann eine Tonleiter trainieren sollte... Aber die vielen Momente des gemeinsamen Musizierens



waren immer wieder echte Motivationsbooster und liessen mich «Dran bleiben». Darum ist es auch unserer Musikschule heute ein grosses Anliegen, früh Gelegenheiten zu schaffen, um gemeinsame musikalische Erfahrungen zu machen. So standen auch heuer am 6. April traditionell verschiedene Ensembles und Gruppen im Zentrum und haben sich rund 80 Instrumental- und Gesangsschüler*innen auf das Erlebnis «zäme Musig machen» eingelassen.

- Der Frühling ist bei uns „Werbeseason“! Wir führen dann ganz unterschiedliche Anlässe durch, um den Dietiker Kindern die Instrumente und unser Angebot vorzustellen. So z.B. unsere **Schulhauskonzerte** für die 2. Klassen: In Gruppen von ca. 7 bis 10 Instrumental-Lehrpersonen ziehen wir an den Vormittagen von Singsaal zu Singsaal und stellen in rund 35-minütigen Konzerten einige Instrumente vor.

- Bei schönstem Frühlingwetter haben am 13. April viele Familien die wichtige Gelegenheit genutzt, Instrumente einmal selber in die Hand zu nehmen und auszuprobieren, sowie sich von unseren Lehrpersonen und der Schulleitung beraten zu lassen. Das **Instrumente kennenlernen** ist ein sehr wichtiger Anlass auf dem Weg zum passenden Instrument. Es ist wertvoll, dass ein Kind hier haptische Erfahrungen machen kann, wie es sich anfühlt, ein Instrument in die Hand zu nehmen. Viele strahlende Kinderaugen haben wir an diesem Vormittag gesehen: Mit grossem Stolz und Freude, dass sie die Instrumente zum Klingen bringen konnten! Direkt im Anschluss fand im Singsaal Zentral ein rund 45-minütiges **Lehrerkonzert** statt – ein Projekt, das im Rahmen des «Berufsauftrags» entstanden ist. Die Zuhörenden wurden mitgenommen auf eine musikalische Zeitreise von der Renaissance bis zu topaktuellen Popsongs. Es war eine schöne Gelegenheit, ein paar Instrumente nun noch auf hervorragendem Niveau zu hören und die Lehrpersonen als Musiker*innen zu erleben.



- Ein gemeinsamer **Kammermusik-Tag** für ihre Violin- und Klavierschüler*innen: Das haben Carolin Forster Borioli (Violine) und Grzegorz Fleszar (Klavier) möglich gemacht. Die Vorbereitungen begannen schon Wochen davor: Es wurden Duos aus je einem Violin- und Klavier-Schüler gebildet, die erst individuell an ihren Musikstücken geübt haben und sich kurz vor dem Kammermusiktag dann auch gegenseitig im Unterricht besucht haben. Sie haben neue Kolleg*innen kennengelernt, die die Freizeit auch mit



Musizieren verbringen, haben vom Zusammenspiel, aber auch von Rückmeldungen von zwei verschiedenen Lehrpersonen profitiert. Am 14. April kam es dann zum eigentlichen Höhepunkt: Zuerst wurde nochmals intensiv an den Duos geprobt, ausserdem wurden zwei Gesamtstücke einstudiert. Um 17 Uhr fand dann in der Reformierten Kirche das Abschlusskonzert statt. Die Stimmung war konzentriert und entspannt, die Auftritte waren sehr gut einstudiert. Auch das Verbeugen zu Beginn und am Ende jedes Beitrags gehörte natürlich dazu. Zum Konzertende



haben die Lehrpersonen eine Schumann Violinsonate vorgetragen – leidenschaftlich, lebhaft, einfach hervorragend und ein Genuss! Es war für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie auch die Konzertbesucher sehr eindrücklich, die Lehrpersonen auch mal in der Rolle als ausführende Musiker*innen erleben zu dürfen.

- An der städtischen **Neuzuzügerfeier** vom 4. Mai haben ein Saxophon-Quintett unter der Leitung von Silvia Mazzolini sowie die Blockflötistin Marie-Bernadette Weibel im Duett mit unserer Lehrerin Ann Allen für musikalische Abwechslung im offiziellen Programmteil gesorgt und mit ihren eindrücklichen Beiträgen beste Werbung für unsere Musikschule gemacht.
- Am **Gemeinschaftskonzert** vom 25. Mai sind rund 150 Kinder und Jugendliche in 8 verschiedenen Formationen auf der grossen Bühne des Reformierten Kirchgemeindehauses aufgetreten. Bläser- und Streicherklassen hatten ihren grossen Auftritt kurz vor Schuljahresende, anschliessend haben das Anfänger-Bläserensemble und die drei Formationen der Stadtjugendmusik mit ihrem Können brilliert.



Die **Schülerzahlen** sind insgesamt mit 776 (Vorjahr: 785) leicht zurück gegangen. Der Unterricht wird erteilt von 32 (28) Lehrpersonen. Steigende Schülerzahlen gibt es insbesondere in den Gruppenangeboten im Musikalischen Frühbereich mit insgesamt 39 (24) Teilnehmenden sowie bei der Violine und einigen Blasinstrumenten. Weiterhin das meistunterrichtete Instrument ist das Klavier mit 95 (97) Teilnehmenden.

Im **Lehrpersonenteam** gab es folgende Veränderungen: In diesem Jahr hat Anna-Barbara Rösch die Querflötenklasse von Caroline Werba-Spicher übernommen, Kumiko Jöhl-Sekiguchi die Waldhorn-Schüler*innen von Sandra Güttinger. Seit August ergänzt Grzegorz Fleszar unsere Klavier-Fachschaft.

An den **Weiterbildungen** haben wir uns in diesem Jahr unter Andreas Burzik's Leitung mit «Unterrichten ohne Erschöpfung» auseinandergesetzt sowie eine Stadtführung gemacht mit «unserer» Stadtführerin Edith Schelling.



Unser Personal ist die wichtigste Ressource für unseren Musikschul-Betrieb. Musikpädagogische Arbeit ist eine Tätigkeit, die auf Langfristigkeit und Kontinuität ausgelegt ist. Eine wichtige Basis dafür ist eine gute, vertrauensvolle, zugewandte Beziehung zwischen der Lehrperson und ihren Schüler*innen bzw. deren Familien. Es freut uns darum sehr, dass wir auf viele langjährige Lehrpersonen zählen können, die sich während vieler Jahre und gar Jahrzehnten mit Ausdauer und Loyalität für unsere Schule und unsere Schüler*innen einsetzen. 2023 konnten wir zu folgenden **Dienstjubiläen** gratulieren:

| | |
|-----------|---|
| 5 Jahre: | Mathias Brandenberger, Schlagzeug |
| 10 Jahre: | Carolin Forster Borioli, Violine und Leitung Streicherklasse Daniela Jordi-Körte, Musikalisch-Pädagogische Leitung |
| 15 Jahre: | Daniela Jordi-Körte, Klarinette und Leitung Anfänger-Bläserensemble |
| 20 Jahre: | Judith Buchmann, Oboe Adrian Weber, Posaune |
| 25 Jahre: | Theddy Biedermann, Schwyzerörgel |
| 35 Jahre: | Marc Mehmman, Trompete |

Mit der Einführung und Umsetzung des **neuen Berufsauftrags** gemäss des neuen Anstellungs- und Besoldungsreglements des Verbands Zürcher Musikschulen (VZM) haben wir ein grosses Projekt in Angriff genommen und aufs Schuljahr 2023/24 eingeführt. Eine Arbeitsgruppe begleitet den Prozess und überarbeitet nach den ersten Erfahrungen das Vorgehen und die Inhalte, insbesondere an den Schnittstellen der drei Arbeitsfelder Unterricht, Schule und Weiterbildung. Der Berufsauftrag hat uns alle in diesem Jahr stark beschäftigt, aber auch für viele neue Projekte und Ideen gesorgt, was für unsere Musikschule und unsere Schüler*innen ein echter Mehrwert und Gewinn ist.

Einen **HERZLICHEN DANK** gebührt allen engagierten Personen der Musikschule Dietikon: Den engagierten und kompetenten Lehrpersonen, den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern von Vorstand und Musikschulkommission, den Eltern für das Vertrauen, den Musikschüler*innen für ihren Lernwillen, der Leiterin Administration für die angenehme Zusammenarbeit, den beiden Vereinen Stadtjugendmusik und Stadtmusik für den anregenden Kontakt und der Stadt Dietikon für die wohlwollende Unterstützung!

Daniela Jordi-Körte

Musikalisch-Pädagogische Leitung

Dietikon, veröffentlicht anlässlich der Mitgliederversammlung der Musikschule Dietikon vom 5. Juni 2024